

75 Jahre voller Herzblut für den Radsport

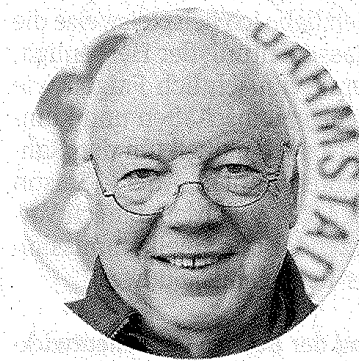
Georg Bernius sieht Erfolge als Verbandspräsident und Vorsitzender des VC Darmstadt vor allem auch als Verdienst der Mitwirkenden

DARMSTADT (udo). Die wichtigsten Stationen seines Lebens hängen schon an der Wand. Große Bilder, zu denen Georg Bernius und seine Gäste viel zu erzählen haben, wenn sie sich am Samstagabend in der alten Radsporthalle des VC Darmstadt treffen werden. Der Gastgeber wird an diesem Tag 75, und weil die meisten dieser Jahre im Zeichen des Radsports standen, werden sich auch die meisten Bildmotive und Gespräche um zwei Räder drehen. Bernius ist seit 2002 Vorsitzender seines Heimatvereins und seit 2014 Präsident des Hessischen Radfahrer Verbandes (HRV).

„Ein Verein ist wie ein Mosaik. Manche bringen viele und

große Teile ein, manche kleinere. Aber erst, wenn man alles zusammensetzt, ist das Mosaik komplett“, sagt Georg Bernius zur Einordnung des Eigenanteils an der Entwicklung des VC Darmstadt. Natürlich ist er stolz auf den Ausbau des VCD-Geländes zu einem Leistungszentrum mit renovierter Radrennbahn und neuer Halle. „Vor allem, dass wir das ohne Schulden hinbekommen haben.“ Wobei er sich selbst sieht als „Vornweggeher bei den Arbeitseinsätzen, wodurch ich die Mitglieder immer wieder motivieren konnte“.

Es steckt viel Herzblut in der Arbeit für den Verein, dem Bernius seit 1956 angehört, in dem er Jahrzehnte aktiv Radball



Georg Bernius

Foto: Andreas Kelm

spielte, seit 48 Jahren Vorstandsmitglied und seit 21 Jahren Präsident ist. Als passionierter Hallenradfahrer hatte er zuletzt besonders viel Freude am EM-Titel des Radball-Duos Dörr/Kovacevic und deren

Gastspiel in Japan. Aber zum VCD-Mosaik gehören eben auch andere hochwertige Puzzleteile wie die erfolgreichen Cross- und Mountainbikerennen auf dem Gelände oder als jüngstes Projekt die „Rad-Piraten“, wo die Jüngsten auf Lauf- und Mountainbikes für mächtig Betrieb in der Halle sorgen.

Als Präsident des HRV sieht er seine Leistung vor allem darin, „aus einem zerstrittenen Haufen ein funktionierendes Präsidium zu machen“. Ein sichtbarer Erfolg seiner vermittelnden Art sei in der jüngeren Zeit etwa die Bündelung der Vereinskräfte zu einem gesamthessischen Straßenteam, das in der U19-Bundesliga Platz vier belegt. Dass er vor Kurzem mit

der Sportplakette des Landes Hessen geehrt wurde, sieht Bernius „mit Stolz als Würdigung meiner Arbeit“.

Bei aller Leidenschaft für den Radsport weiß Bernius aber auch schon, wann es Zeit ist für den ehrenamtlichen Ruhestand. Im nächsten Jahr will er im April den Vorsitz im HRV abgeben, im November dann als VCD-Präsident abtreten – nicht ohne vorher die 125-Jahr-Feiern des Vereins mitzugestalten. Langweilig wird ihm garantiert nicht. Der leidenschaftlich fotografierende Globetrotter hat noch einige Ziele im Visier: Schon wenige Tage nach der Feier sitzt er im Flieger Richtung Kambodscha und Vietnam.

Darmstädter Echo

18.02.2023